

Studium und Ref in Sachsen - Einstellungsmglk. in BW, RP, Hessen?

Beitrag von „rikeGS“ vom 8. Dezember 2008 17:03

Hallo,

ich hab in Sachsen Grundschullehramt studiert, hab hier das Referendariat gemacht und bin seit August Klassenlehrerin einer 1. Klasse.

Nur wohnt und arbeitet mein Freund in der RheinMainNeckar-Region. Wenn er hier keinen Job findet, müsste ich mich mit dem Gedanken anfreunden, ggf. umzuziehen.

Nur ist die Ausbildung in den verschiedenen Bundesländern ja eine ganz andere und ich zweifle doch stark daran, dass das mit einer Bewerbung so einfach wird.

Wir müssen in Sachsen vier Fächer belegen, eines davon vertieft. Außerdem sind drei der vier Fächer vorgeschrieben: Mathe, Deutsch und Sachunterricht. Ich habe Deutsch vertieft studiert, also ein abgeschlossenes Germanistikstudium. Deutsch dürfte ich deshalb auch in der Sek1 unterrichten.

Außerdem bin ich für Mathe, Sachunterricht und Werken (Technikunterricht) ausgebildet.

In BW gibt es doch m.W. keine reinen Grundschullehrer, dort wird man Lehrer für Grund-, Haupt- und Realschule. Würde also eigentlich so gar nicht passen, oder? Wie sieht es in Hessen aus? Gibt es den vielzitierten Lehrermangel wirklich, oder ist der gewollt? Ich hab von Lehrern gelesen, die über die Sommerferien entlassen werden. Und wie sieht's dort mit der Lehrerausbildung aus?

Und wer kann mir etwas über Rheinland-Pfalz sagen?

Fragen über Fragen... Würde mich sehr freuen, wenn mir jemand weiterhelfen kann 😊

Grüße,

rike